

Studienreise nach Sizilien

– Catania, Siracusa, Taormina, Palermo, Monreale –
vom 1. bis zum 10. Juni 2014

im Rahmen des Seminars
„Sizilien in der italienischen Erzählliteratur des 20. Jahrhunderts“
von Dorothee Bertenhoff



Institut für Romanische Philologie

Inhalt

Einleitung – Warum Sizilien?

Programm der Studienreise

- | | |
|-------------------------|--------------|
| 1. Catania | 5-12, 30-38 |
| 2. Siracusa | 13-21 |
| 3. Taormina | 22-29 |
| 4. Palermo | 39-51, 59-61 |
| 5. Monreale | 51-58 |
| 6. Workshops in Palermo | 62-65 |

Einführung

Warum Sizilien? Warum als Thema eines literaturwissenschaftlichen Seminars?

Hierzu einige Namen: Von den sechs Literaturnobelpreisträgern Italiens sind zwei Sizilianer: Pirandello und Quasimodo. Schaut man auf den Italienisch-Lektürekanon unseres Romanistik-Instituts, stellt man fest, dass viele Autoren aus Sizilien stammen und über die Insel schreiben: Verga, Capuana, Pirandello, Vittorini, Tomasi di Lampedusa und Maraini. Hinzu kommen zahlreiche weitere wie Leonardo Sciascia, Federico de Roberto, Vitaliano Brancati, Melo Freni, Giuseppe Bonaviri oder Andrea Camilleri, um nur einige zu nennen.

Woher stammt die Produktivität sizilianischer Autoren?

Man könnte hier auf die Geschichte Siziliens verweisen, der größten und mit 5 Millionen Einwohnern bevölkerungsstärksten Insel im Mittelmeer, die mit der des italienischen Festlands nicht vergleichbar ist. Thomas Dittelbach schreibt in der *Geschichte Siziliens*:

Die Kultur Siziliens greif- und begreifbar zu machen, kommt einer archäologischen Arbeit gleich. Denn sie besteht nicht aus einem oberflächlich abgesteckten Terrain, sondern aus vielfältigen übereinanderliegenden und untrennbar zusammenhängenden Kulturschichten. Die Kultur der Sizilianer, das heißt ihre Sprache, die Uneigentlichkeit ihrer Gestik und ihre indirekte, allusive Ausdrucksweise, ihre nobelpreisgekrönte Literatur und stilbildende Kunst, Musik und Architektur sind keine voneinander getrennten Phänomene. Vielmehr sind sie wie übereinanderliegende transparente Folien lesbar. (S. 9)

Die erwähnten „untrennbar zusammenhängenden Kulturschichten“ beziehen sich auf die komplexe Geschichte der Insel: Bauwerke wie der Dom in Siracusa oder in Monreale, das Theater in Taormina zeugen von zahlreichen Fremdherrschaften und Baustilen. Auf Sizilien waren zunächst die Griechen, sie gründeten ca. 700 v. Chr. die Siedlung Syrakus, die sich zu *der* antiken Metropole entwickelte und blieben gut 500 Jahre, schließlich trafen Römer ein; Sizilien wurde die erste römische Provinz und wurde als Weizenvorratskammer des Römischen Reichs ausgebeutet. Auch die Römer verweilten ca. 500 Jahre auf der Mittelmeerinsel. Schließlich folgten Wandalen und Ostgoten, im 5. Jh. nach Chr. die Byzantiner, Anfang des 8. Jh. begann die islamische Zeit, die 200 Jahre währte und als Blütezeit Siziliens gilt: Palermo wurde erstmals die Rolle der Hauptstadt (früher Syrakus) zugesprochen und die Stadt wurde ein Treffpunkt Gelehrter aus Ost und West. Im 10. Jh. trafen Normannen und wenig später Staufer ein; der Stauferkönig Friedrich II gründete die *scuola siciliana*, die eine erste Blütezeit italienischer Literatur darstellt; an seinem Hofe entstand das Sonett; Sehenswertes aus dieser Zeit ist z.B. der Normannenpalast in Palermo mit der prachtvollen *Cappella palatina* oder die Kathedrale in Monreale; später folgten blutige Zeiten, als die Häuser Anjou, Aragon, die spanischen Habsburger und Bourbonen Sizilien eroberten. 1860 trafen beim *sbarco dei mille* die Italiener ein.

Sizilien gilt nicht umsonst als „Schmelztiegel der Kulturen“, als „Wiege Europas“, als Ort der Begegnung von Orient und Okzident. Goethe schrieb 1787 auf seiner Reise durch Sizilien: „Italien ohne Sizilien [macht] gar kein Bild in der Seele: hier ist der Schlüssel zu allem“. Karl Marx sieht in der Geschichte Siziliens ein Symbol des Klassenkampfes: „In der bisherigen Geschichte der Menschheit hat wohl kein Land und kein Volk so entsetzlich unter Sklaverei, fremden Eroberungen und Unterdrückungen gelitten und so leidenschaftlich um seine Freiheit gekämpft, wie Sizilien und die Sizilianer“.

Einführung Warum Sizilien?

Bei der Studienreise ging es um die Erkundung des Kulturraums Siziliens, ein Vorhaben, das m.E. grundsätzlich interdisziplinär durchgeführt werden muss: d.h. keine Beschränkung auf Autoren und ihre Werke, sondern eine Ausweitung auf sprachliche, historische und kulturelle Aspekte.

Die Studienreise war dreiteilig konzipiert: 1) das universitäre Vortrags- und Workshopprogramm, 2) das kulturelle/touristische Programm und 3) die Projekte.

Die Vorträge reichten von editionsphilologischen, über literarhistorisch- und literaturwissenschaftlichen bis hin zu sprachhistorisch- und sprachwissenschaftlichen Beiträgen. Besonders spannend war ein literarischer Spaziergang auf den Spuren Giuseppe Tomasi di Lampedusas durch Palermo, wo wir unter anderem den Weg der Kutsche zum berühmten Ball des *Gattopardo* nachgelaufen sind.

Das touristische Programm beinhaltete einerseits die Besichtigung von Bauwerken (Kirchen, Theater ect.), andererseits Museen: Neben dem Wohnhaus von Verga haben wir in Catania ein historisches und ein kinematographisches Museum erkundet; in Siracusa waren wir im Marionettenmuseum – die *opera die pupi* ist eine volkstümliche Tradition aus dem 18./19. Jahrhundert – und haben die berühmten Figuren Orlando und Angelina kennengelernt. In Taormina konnten wir Gemälde, religiöse und Gebrauchsgegenstände sowie Handwerkskunst im *Museo siciliano di arti e tradizioni popolari* bestaunen.

Die Projekte wurden zu zweit oder dritt durchgeführt und sollten Kontakte zur einheimischen Bevölkerung etablieren. Ein erstes Projekt widmete sich der Präsenz sizilianischer Autor_innen in den Buchhandlungen Catantias und Palermos. Es wurde untersucht, ob es eine Abteilung für Literatur, die von sizilianischen Autor_innen verfasst wurde, gibt und wie diese aufgebaut ist. Bei welchem Publikum finden diese Texte Resonanz? Die Studierenden sollten durch Interviews mit Buchhändler_innen herausfinden, ob bzw. wie eine Vermarktung sizilianischer Autor_innen stattfindet. Werden Lesungen angeboten? Welche Verbreitung findet Literatur, die auf Sizilianisch geschrieben wurde? Werden zeitgenössische sizilianische Autoren wie Antonello Carbone verstärkt auf Sizilien gelesen oder finden Sie einen ebensogroßen oder größeren Absatzmarkt auf dem italienischem Festland?

Ein zweites Projekt sollte die Studierenden ins Gespräch bringen mit Sizilianer_innen unterschiedlichen Alters und das Konzept der *Sicilianità* diskutieren. Ladenbesitzer, Universitätsbedienstete und Passanten sollten befragt werden, was sie unter dem Begriff verstehen, wie sie Sizilien beschreiben würden und was Gemeinsamkeiten und Unterschiede es zu anderen italienischen Regionen gibt.

In Palermo gibt es seit 2004 eine erfolgreiche Initiative, die sich *Addio Pizzo* („Schutzgeld ade“) nennt und Geschäftsleute ermutigt, der *Cosa Nostra* kein Schutzgeld mehr zu zahlen. Dieses dritte Projekt beschäftigte sich mit einer vergleichenden Befragung von Geschäftsleuten in Catania und Palermo: Warum ist die Initiative weniger erfolgreich in Catania? Wie funktioniert sie in Palermo? Wie ist sie entstanden?

In der nun folgenden Fotopräsentation, die dem Institut am 3. Juli beim sizilianischen Abend – dieser bestand aus Vorträgen der Exkursionsteilnehmer_innen, Postern zu den Projekten und selbstgemachten sizilianischen Spezialitäten – gezeigt wurde, finden Sie neben dem detaillierten Programm einige Eindrücke unserer vielseitigen und spannenden Studienreise!

Programm der Studienreise

Tag 1: Von Frankfurt nach Catania (1.6.)

Abflug von Frankfurt a.M. International Airport: 5:55 Uhr

Ankunft Catania: 8:20 Uhr

Ab 15:00 Uhr: Stadterkundung zu Fuß, Besichtigung

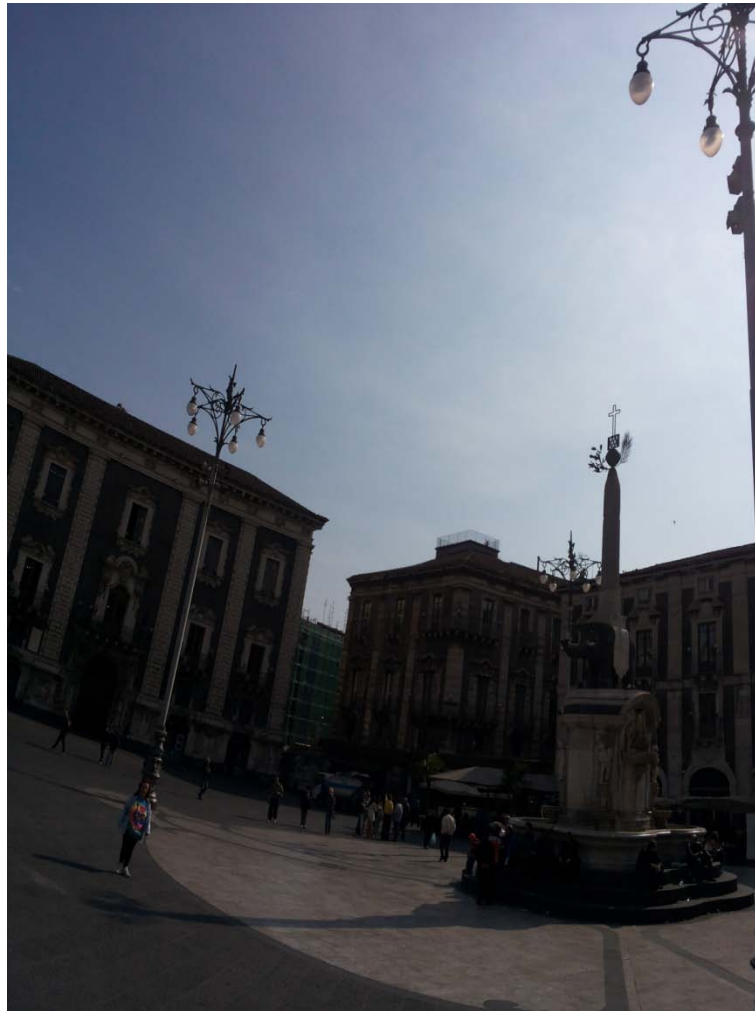
- des römischen Theaters
- des Amphitheaters
- des Doms
- des Castello Ursino und
- des Bellini-Parks

Catania - Duomo



Alle Fotos dieser Präsentation wurden von den Teilnehmer_innen der Studienreise gemacht.

Catania - Piazza Duomo



Catania – Castello Ursino



Catania - Kaktusfeige



Catania



Catania – Parco Bellini



Catania – Teatro romano



Siracusa

Tag 2: Ausflug nach Siracusa (2.6.)

Abfahrt Catania: 9:30 Uhr

Ankunft Siracusa: 10:55 Uhr

Besichtigung der Insel Ortigia mit

- ihrem Dom
- der *Fonte Aretusa*
- dem *Museo dei Pupi* (mit Führung), in dem Marionetten verschiedener Epochen ausgestellt sind sowie
- Besuch einer Theatervorstellung des volkstümlichen Puppentheaters

Rückfahrt Siracusa: 18:00 Uhr

Ankunft Catania: 19:26 Uhr

Siracusa - Apollotempel



Siracusa – Castello Maniace



Siracusa – Piazza Duomo



Siracusa – Piazza Duomo



Siracusa – Fonte Aretusa



Siracusa – Museo dei pupi



Siracusa – Museo dei pupi



Siracusa – Museo dei pupi



Taormina

Tag 3: Ausflug nach Taormina (3.6.)

Abfahrt Catania: 9:00 Uhr

Ankunft Taormina: 10:10 Uhr

- Besichtigung des Griechisch-Römischen Theaters
- des Odeon sowie
- des *Museo siciliano di arti e tradizioni popolari*

Abfahrt Taormina: 16:45 Uhr

Ankunft Catania: 18:02 Uhr

Taormina – Museo siciliano di arti e tradizioni popolari



Taormina – Teatro greco



Taormina



Taormina – Blick auf den Ätna



Taormina



Taormina – Piazza IX. Aprile



Taormina – Palazzo Duca di Santo Stefano



Tag 4: Museen in Catania (4.6.)

10:00 Uhr: Besichtigung der *Casa Verga* (Geburts- und Wohnhaus von Giovanni Verga)

Anschließend: Besichtigung des Teatro Bellini (freiwillig)

14:00 Uhr: Besichtigung des *Museo dello sbarco in Sicilia 1943*, einem Museum, das die Landung der Alliierten auf Sizilien thematisiert (mit Einführung)

15:45 Uhr: Besichtigung des *Museo del cinema*, in dem u.a. sizilianische Filme (Literaturverfilmungen, aber auch internationale Mafia-Filme) vorgestellt werden (mit Führung)

Tag 5: Catania (5.6.)

10:00 Uhr: Sichtung von Manuskripten Vergas mit Professoressa Gabriella Alfieri in der Universitätsbibliothek und Besichtigung der Fondazione Verga

16:30 Uhr: Vortrag von Giovanni Ruffino (em. Professor für Linguistik der Universität Palermo): “Una esplorazione nella selva delle parole con l'Atlante Linguistico della Sicilia”

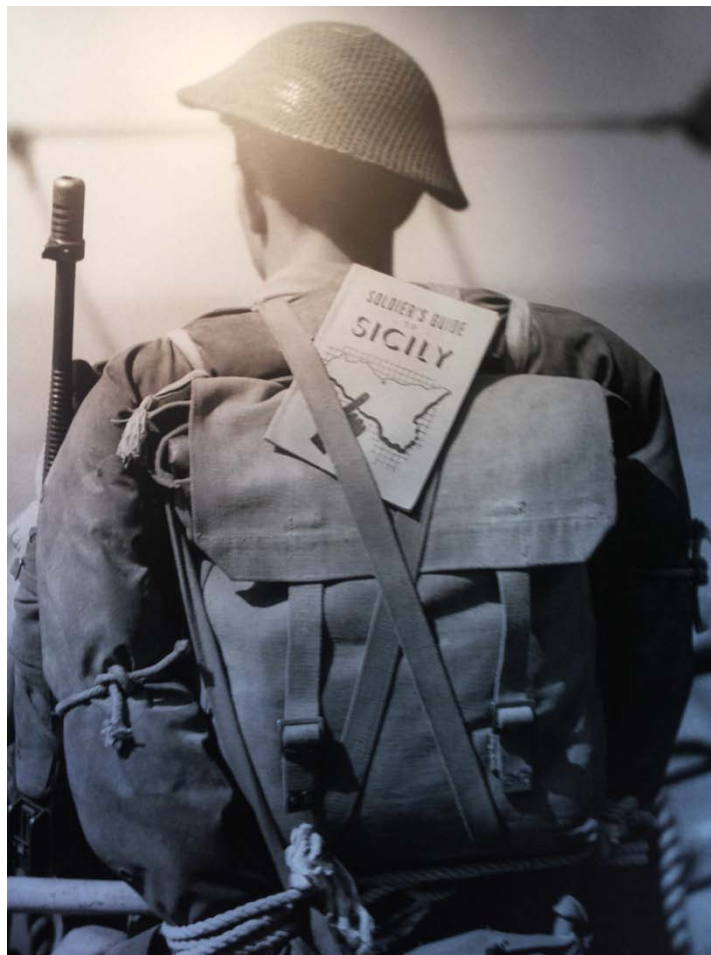
Catania – Teatro Bellini



Catania – Teatro Bellini



Catania – Museo dello sbarco



Catania – Museo dello sbarco



Catania – Museo del cinema



Catania – Museo del cinema



Catania – Fondazione Verga



Catania – Vortrag zum Sprachatlas



Tag 6: Von Catania nach Palermo (6.6.)

Fahrt nach Palermo: 9:00 Uhr

Ankunft Palermo: 11:40 Uhr

14:30-17:00 Uhr: Literarischer Stadtspaziergang mit Michele Anselmi von SICILIA LETTERARIA: Auf den Spuren von Tomasi di Lampedusa „Tra le due case del Principe“

18:00 Uhr: Vortrag von Matteo Di Figlia, Historiker an der Universität Palermo: „La grande guerra del fascismo. La memoria del lutto pubblico negli anni del regime“ (organisiert durch die Società Dante Alighieri)

Palermo – Literarischer Spaziergang



Palermo – Santa Maria della Catena



Tag 7: Palermo und Monreale (7.6.)

10:00 Uhr: Besichtigung des *Palazzo Reale*, des sog. Normannenpalasts mit der *Cappella Palatina*

14:30 Uhr: Fahrt nach Monreale

15:00 Uhr: Besichtigung der Kathedrale und des Benediktinerklosters in Monreale

17:30 Uhr: Rückfahrt nach Palermo

Tag 8: Palermo (8.6.)

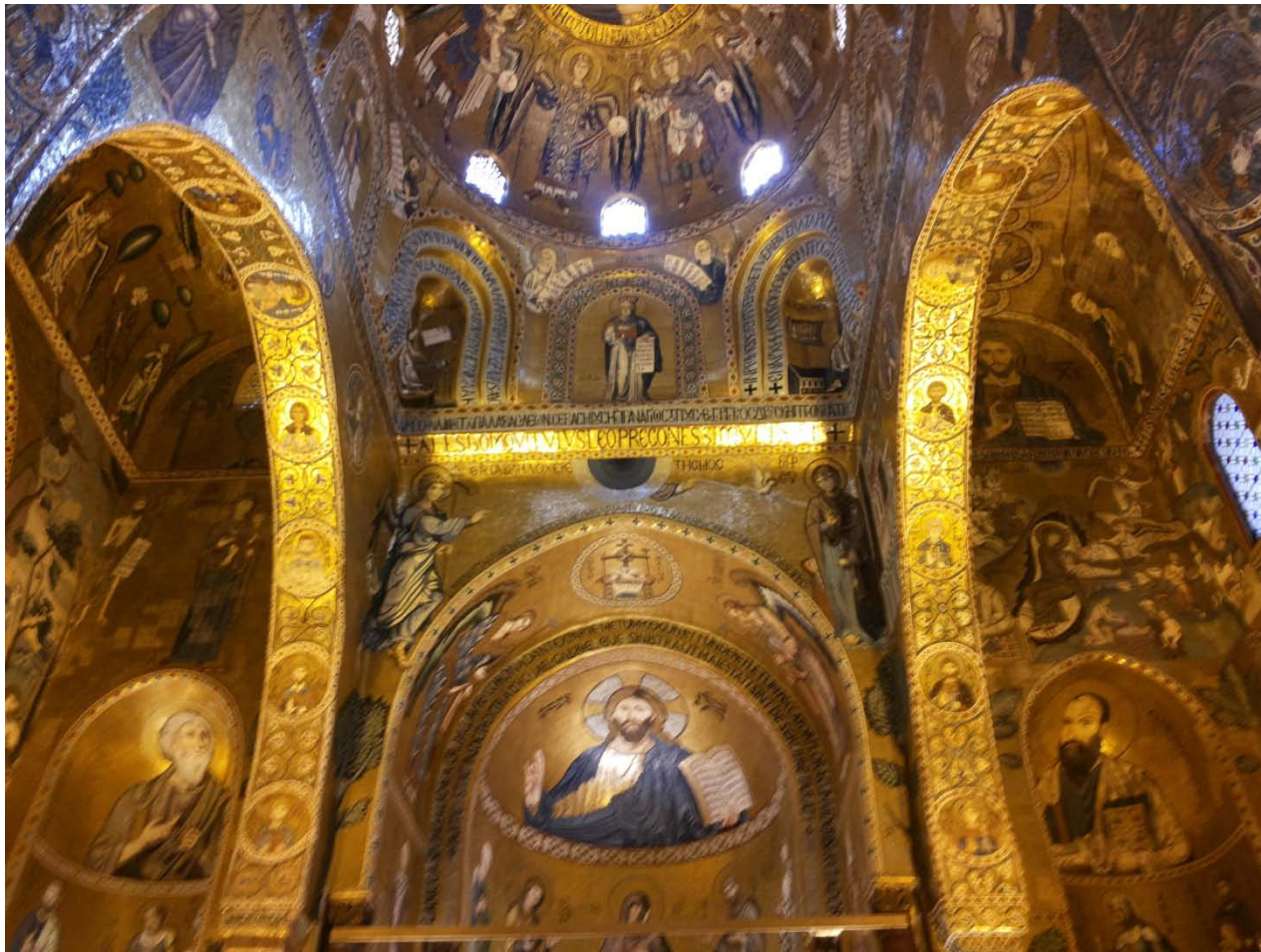
10:30-12:00 Uhr: Besichtigung des *Convento dei Cappuccini*

Nachmittag zur freien Verfügung

Palermo – Palazzo reale



Palermo – Cappella palatina



Palermo – Cappella palatina



Palermo - Cattedrale



Palermo – Porta Nuova



Palermo



Palermo – La Martorana e San Cataldo



Palermo – Teatro Massimo



Monreale – Dom



Monreale – Dom



Monreale – Dom



Monreale – Dom



Monreale – Auf den Dächern des Doms



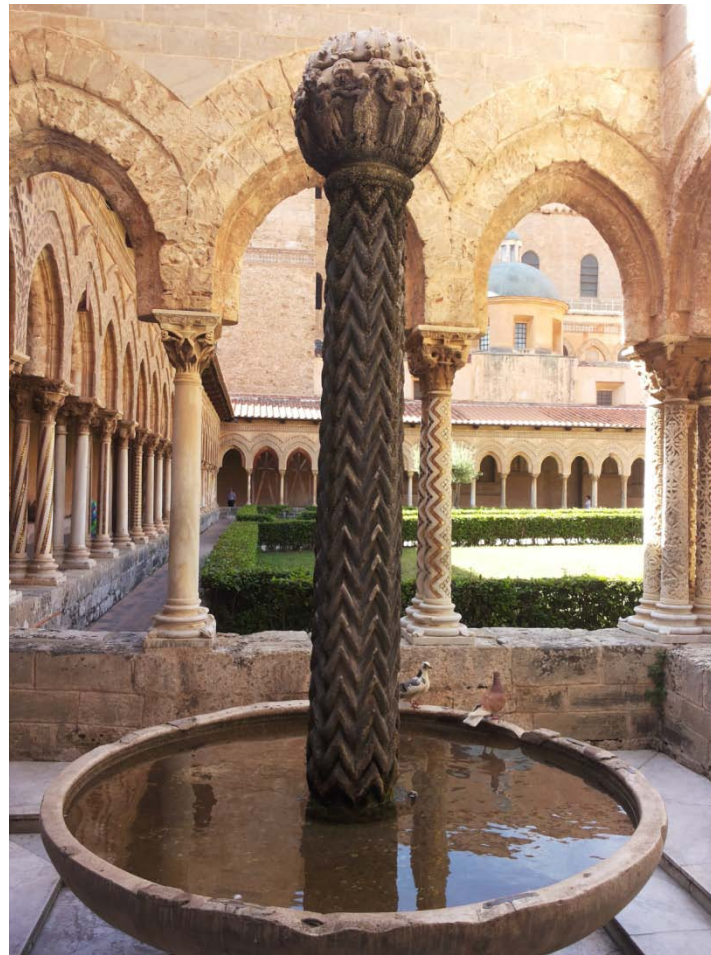
Monreale – Blick auf Palermo



Monreale – Chiostro dei Benedettini



Monreale – Chiostro dei Benedettini



Palermo – Catacombe dei Cappuccini



Palermo – Catacombe dei Cappuccini



Palermo – Catacombe dei Cappuccini



Tag 9: Workshops an der Università degli Studi di Palermo (9.6.)

9.30-13.00 Uhr: „La Sicilia linguistica: una storia lunga tre millenni“ (Giuseppe Paternostro/Egle Mocciaro)

Mittagspause: Typisches palermitanisches Street Food

15.30-18.00 Uhr: „Andrea Camilleri“ (Vincenzo Pinello)

Tag 10: Von Palermo über Catania zurück nach Frankfurt

Abfahrt Palermo 9:00 Uhr

Ankunft Catania Flughafen: 11:30 Uhr

Rückflug nach Frankfurt: 15:15 Uhr

Ankunft: 17:35 Uhr

Palermo – Workshop zur Sprachgeschichte



Palermo – Workshop zur Sprachgeschichte



Palermo – Workshop zu Camilleri

